

The Flower Kings - By Royal Decree

(52:20 + 41:48, 2 CD, 3 LP, Digital, InsideOut Music / Sony Music, 2022)

Weniger als zwei Jahre nach „Islands“ legen die Flower Kings ein neues Studioalbum vor. Wiederum ein Doppelpack und auch inhaltlich mit gewissen Parallelen zum Vorgänger. Vorbei sind weiterhin ie Zeiten der epischen Longsongs, denn die 18 Tracks bringen es auf Laufzeiten

von nur ein bis acht Minuten. Doch die Straffung tut dem Material hörbar gut, denn wiederum kommt die Band schneller zum Punkt, führt dieser Ansatz zur inhaltlichen Fokussierung.

Zwar klingen manche Schlussparts mitunter so, als ob hier eine gewollte Blende für das Ende sorgte. Also indem manche Idee einfach offen gelassen bzw. abgebrochen wurden. Trotzdem wirkt vieles in verkürzter Form schlüssiger und im Spannungsverlauf auf die wesentliche Quintessenz fixiert. Als zweiten kleinen Kritikpunkt kann man ebenfalls anführen, dass die ganz großen Melodien und Hooks fehlen, die sofort hängen bleiben. Trotzdem funktioniert vieles auf „By Royal Decree“ wirklich gut bis sehr gut. Und es macht absolut Freude, sich durch dieses Album durchzuhören.

Logischerweise erkennt man viele der bekannten Flower-Kings-Trademarks wieder. Wie z.B. der sinfonisch-melodische, ausladende Ansatz, sowie der deutliche Retro-Touch. Bereits der zugleich griffige, wie auch verspielte Opener ‚The Great Pretender‘ ebnet als Einstieg den musikalischen Pfad, den die



kommenden knapp 90 Minuten bieten werden.

Auf der anderen Seite sind es vor allem die lebendigen, instrumentalen Interaktionen wie z. B. auf ‚Evolution oder leicht jazzig angehauchte und Bombast-Passagen bei ‚Blinded‘, die einen wohlthuenden Blick über den eigenen Tellerrand offenbaren. Interessant dabei, dass ein Teil des verwendeten Materials sogar noch aus den frühen 90ern stammt.

Einen Brückenschlag zwischen den frühen und aktuellen Flower Kings liefert ebenfalls die Besetzungsliste, denn das Album vereint Mitglieder aus den Anfängen der Band mit den Zugängen der letzten Jahre. So kehrt z.B. *Michael Stolt* teilweise als Bassist zurück. Und *Hasse Bruniussen* ist an diversen Percussionsinstrumenten zu hören . Das komplette Line-up des Albums besteht aus:

Roine Stolt: Gesang, Gitarre, Ukulele, Keyboards

Hasse Fröberg: Gesang, Gitarre

Zach Kamins: Piano, Orgel, Synthesizer

Michael Stolt: Bass, Moog Taurus & Backgroundgesang

Jonas Reingold: Fretted & Fretless Bass

Mirkko DeMaio: Schlagzeug

Hasse Bruniussen: Percussion

sowie den Gästen:

Jonas Lindberg: Bass

Rob Townsend: Saxophon

Aliaksandr Yasinski: Akkordeon

Jannica Lund: Backgroundgesang

Logischerweise ist man auch ‚By Royal Decree‘ nicht vor einem gewissen Leerlauf und Wiederholungen gefeit, trotzdem überzeugt dieses Album über weite Strecken und wächst bei jeden Durchgang. Dazu kommt noch ein organischer, sehr warmer Sound, der gerade Keyboards und Gitarre deutlich strahlen lässt. Ein geglückter Doppelpack, der gut ins Ohr geht, aber

eben auch mit einem gewissen Komplexitätsgrad und groovig-progressiven Ansätzen seine Energie in die richtigen Bahnen lenkt.

Bewertung: 11/15 Punkten (WE 10, KR 11, KS 11)

Surftipps zu The Flower Kings:

Homepage

Facebook

Twitter

Instagram

YouTube

Apple Music

Spotify

Deezer

InsideOut

Wikipedia

laut.de

ReverbNation

Abbildungen: The Flower Kings / InsideOut Music